

PHF-engl-FD3.1 E-Fd-35-1-D		Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung im Fach Englisch Basic Concepts in English Language Teaching	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Susanne Heinz		
2	<b>Studiengang</b>	<b>Status</b>	
	2-Fächer-Master of Education Englisch (35 LP)	Pflicht	
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		jährlich, im Wintersemester
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1. Semester	1 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Seminar: Grundfragen der Fachdidaktik (Theorie)	2 SWS, Pflicht	
	Übung: Grundfragen der Fachdidaktik (Praxis)	2 SWS, Pflicht	
	Kolloquium: „Master-Thesis and Research“	2 SWS, Wahlpflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul dient der vertiefenden Einführung in die Didaktik und Methodik des Englischunterrichts. Anhand von ausgewählten Themenschwerpunkten aus den Bereichen Literaturdidaktik, Sprachdidaktik und Landeskundendidaktik / Interkulturelle Didaktik werden Zielvorstellungen und Vorgehensweisen des Englischunterrichts sowohl aus theoretischer wie aus unterrichtspraktischer Perspektive behandelt.		
7	<b>Lernziele</b> Die Studierenden - können die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der englischen Fachdidaktik definieren und interpretieren (Kompetenz I), - gewinnen Einsicht in die Interdependenz zwischen englischer Fachdidaktik und ihren Bezugsdisziplinen (Kompetenz I) - reflektieren die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten von aktuellen Forschungsergebnissen der englischen Fachdidaktik (Kompetenz II)		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Seminar	nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin Klausur oder Hausarbeit oder Referat (benotet)	
	Übung	nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin Präsentation / Referat (benotet)	
9	<b>Literaturempfehlungen</b> BAUSCH, K.-R./CHRIST, H./KRUMM, H.-J. (Hg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen 42003 (1989) BREDELLA, L./BURWITZ-MELZER, E.: Rezeptionsästhetische Literaturdidaktik mit Beispielen aus dem Fremdsprachenunterricht Englisch. Tübingen 2004. BURWITZ-MELZER, E.: Fiktionale Texte im interkulturellen Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I. Tübingen 2003 CARTER, R./NUNAN, D. (Hg.): The Cambridge Guide to Teaching English to Speakers of Other Languages. Cambridge 2001 HÜLLEN, W.: Kleine Geschichte des Fremdsprachenlernens. Berlin 2005 JUNG, U. O.H. (Hg.): Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer. 4., vollständig neu bearbeitete Auflage. Frankfurt: Lang 42006 O'SULLIVAN, E./RÖSLER, D.: Fremdsprachenlernen und Kinder- und Jugendliteratur: eine kritische		

Bestandsaufnahme. In: Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 13:1 (2002) 63-111  
TIMM, J.-P. (Hg.): Englisch lernen und lehren. Didaktik des Englischunterrichts. Berlin 1998

PHF-engl-FD3.2 E-Fd-35-2-D		Fachdidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis - Recent Developments in English Language Teaching	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Susanne Heinz		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer Master of Education Englisch (35 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	Modul PHF-engl-FD3.1 (E-Fd-35-1-D): Basic Concepts in English Language Teaching		jährlich, im Sommersemester
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	2. Semester	1 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung: Aktuelle Entwicklungen der Fachdidaktik	2 SWS; Pflicht	
	Projekt: Vorbereitung auf das 4-wöchige Praktikum	2 SWS, Pflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul werden die Studierenden an die aktuellen Entwicklungen in der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts herangeführt. Fokussierungen betreffen beispielsweise die lingua-franca-Funktion des Englischen, den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, Konzepte zur Mehrsprachigkeit, bilingualen Unterricht, Gender, Europa, Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe, Bildungsstandards, Portfolio, Aufgabenorientierung oder Intermedialität.		
7	<b>Lernziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis von neueren Entwicklungen in der englischen Fachdidaktik (Kompetenz I)</li> <li>- können die aktuelle Diskussion in der englischen Fachdidaktik in den multidisziplinären Zusammenhang des Gymnasialunterrichts einordnen (Kompetenz V)</li> <li>- können mit der Komplexität der Planungsaspekte von Englischunterricht umgehen (Kompetenz II)</li> <li>- entwickeln weitgehend autonom unterrichtsbezogene Projekte im Fach Englisch und können sie durchführen (Kompetenz III)</li> </ul>		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung	nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin Präsentation/Referat (benotet) wahlweise in einer der beiden Lehrveranstaltungen; in der jeweils anderen Veranstaltung Stundenentwurf (benotet)	
	Projekt	nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin Präsentation/Referat (benotet) wahlweise in einer der beiden Lehrveranstaltungen; in der jeweils anderen Veranstaltung Stundenentwurf (benotet)	
9	<b>Literaturempfehlungen</b> BACH, GERHARD/TIMM, J.-P. (Hg.): Englischunterricht. Berlin <sup>3</sup> 2003 BUTLER, CH. (Hg.): Teaching Children's Fiction. Houndsmills 2006 DECKE-CORNILL, H./VOLKMANN, L. (Hg.): Gender Studies and Foreign Language Teaching. Tübingen 2007 EUOPARAT (Hg.): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren,		

beurteilen. Berlin 2001.

GNUTZMANN, CLAUS/INTEMANN, F. (Hg): The Globalisation of English and the English Language Classroom. Tübingen 2005

PHF-engl-E-Ling-35-DE		The Variability of English and its Description	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. M. Meyer / Prof. Dr. L. Anderwald		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Education Englisch (35 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1., 3.-4. Semester	3 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung: Variabilität 1 (1. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung: Variabilität 2 (3. Sem.)		2 SWS, 3 LP, Pflicht
	Vorlesung aus diesem Bereich (4. Sem.)		2 SWS, 2 LP, Pflicht
	Kolloquium: „Master-Thesis and Research“ (4. Sem.)		2 SWS, fakultativ
6	<b>Lehrinhalte</b>		
	<p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen von den Beschreibungsebenen der Linguistik (z.B. vermittelt im BA-Basismodul "The Structure of English") beschäftigt sich dieses Modul mit der Variabilität des Englischen. Es vermittelt die Besonderheiten und/oder die Entwicklung mindestens einer Varietät des Englischen. Mögliche Bereiche, die hier behandelt werden können, entstammen zum Beispiel den regionalen Varietäten bzw. Dialekten (z.B. dem kanadischen Englisch), den soziolinguistischen Varietäten im weiteren Sinne oder den diachronen Varietäten (Sprachwandel).</p> <p>Die <b>Übung 1</b> macht mit mindestens einem Phänomen oder einer Disziplin aus dem oben skizzierten Bereich (d.h. aus den regionalen, den soziolinguistischen oder den diachronen Varietäten) vertraut.</p> <p>In der <b>Übung 2</b> wird komplementär hierzu entweder ein weiteres Phänomen oder ein weiterer Bereich behandelt und vertieft. Alternativ wird die Übung 1 ergänzt, z.B. durch praktische Übungen, korpusgestützte Analysen, Hinzunahme der diachronen Entwicklung oder die Einführung in ein einschlägiges linguistisches Modell.</p> <p>Die <b>Vorlesung</b> bietet einen stärker kontextualisierten Überblick über mindestens eine weitere, in den Übungen nicht behandelte Varietät oder ergänzt die Übungsinhalte durch eine Einführung in die Methodik ihrer Beschreibung oder korpusgestützte Erforschung.</p> <p>Das <b>Kolloquium</b> ist ein fakultatives Angebot für diejenigen Studierenden, die in diesem Bereich ihre Master-Arbeit schreiben. Im Kolloquium werden dazu Arbeitstechniken, Forschungsmethoden und aktuelle Forschungsfragen diskutiert.</p>		
7	<b>Lernziele</b>		
	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenz in der Identifikation und Beurteilung der Besonderheiten schriftlicher und/oder mündlicher Texte (z.B. dialektale, nationale, sprecher- oder zielgruppenabhängige Besonderheiten)</li> <li>- ein vertieftes Verständnis für die Variabilität des Englischen (z.B. Unterschiede zwischen britischem und nordamerikanischem Englisch, linguistische Innovationen der jüngeren Generation in Kanada oder einem anderen englischsprachigem Land, stilistische Unterschiede zwischen Texten)</li> <li>- die Fähigkeit, Abweichungen einzelner Varianten des Englischen von einer relevanten Norm (z.B. nationale oder regionale Normen bezüglich der Aussprache, des Wortschatzes oder weiterer sprachlicher Strukturen) zu erkennen und zu beschreiben</li> <li>- eine Basiskompetenz im Umgang mit Methoden der korpuslinguistischen Untersuchung</li> </ul>		

8	<b>Prüfungsleistungen</b>	
Übung 1 Übung 2	nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin Klausur (max. 60 Min.) oder Hausarbeit (5-7 S.) erfordert in der jeweils anderen Übung nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin unbenotete mündliche Präsentation oder unbenotete fragengeleitete Hausarbeit (3-5 S.)	
Vorlesung	Take-Home-Exam	
9	<b>Literaturempfehlungen</b> Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Lit-35-DE		Reflections of Culture in Literature and Media	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. A. M. Horatschek		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Education Englisch (35 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	2.-4. Semester	3 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung Identity/Alterity: Race, Class, Gender (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung Literature and Media (3. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung Cultural Studies: Media, Culture, and Politics (4. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Kolloquium Research and Thesis (4. Sem.)		2 SWS, fakultativ
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Dieses Modul analysiert und interpretiert Literatur und Medien als zentrale kulturelle Instanzen, die auf unterschiedliche Weise und aus unterschiedlichen Blickwinkeln wichtige Aspekte ihres kulturellen Kontextes illustrieren, prägen und (kritisch) reflektieren. Zum einen fokussiert die interpretatorische Arbeit auf die Prozesse der Herstellung von Identitäten und Alteritäten am Beispiel von <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i> als Beispiel für die Konstruktion, Legitimation und Implikationen von gesellschaftlichen Subjektpositionen; als zweites steht die in literarischen Texten verhandelte Beschreibung, Bewertung und Kritik an unterschiedlichen Medien mit ihren je eigenen Repräsentationsmöglichkeiten im Zentrum; als drittes wird an unterschiedlichen Medien untersucht, wie weit diese Kultur und Politik reflektieren, affirmieren oder negieren können.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Übung Identity/Alterity: Race, Class, Gender</b> In dieser Übung wird an Hand der Lektüre von literarischen Texten untersucht, auf welche Weise Literatur die Prozesse der Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identitäten und Alteritäten in der Gesellschaft ästhetisiert, dramatisiert und reflektiert. Die Grenzziehungen werden exemplarisch durch die Thematisierung von Subjektpositionen (z.B. <i>race</i>, <i>class</i> oder <i>gender</i>) analysiert. Die Textauswahl kann auf synchrone oder diachrone Vergleiche hin angelegt sein.</p> <p><b>Übung Literature and Media</b> Diese Übung hat das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien (z.B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) zum Gegenstand. Der Vergleich mit und die Konkurrenz zu neuen Medien führt in der Literatur selbst und in theoretischen Modellen zu verstärkter Reflexion über Textualität und medial spezifische Repräsentationsformen, die zur Herausbildung neuer, experimenteller Formen führen können. Diese vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien werden im Hinblick auf inhaltliche und formalästhetische Fragestellungen untersucht</p> <p><b>Übung Media, Culture, and Politics</b> Diese Übung untersucht die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit (Massen-)Medien gesellschaftliche Wirklichkeit reflektieren, transformieren oder schlicht benutzen. Es geht also um die gesellschaftliche Funktion der Medien und ihre spezifischen Repräsentations- und Rezeptionsmodi.</p>		

	<p>Das <b>Kolloquium</b> ist ein fakultatives Angebot für diejenigen Studierenden, die im Fach Anglistik ihre Master-Arbeit schreiben, und soll Hilfestellung beim Konzipieren und Verfassen der Master- Arbeit bieten. Im Kolloquium können laufende Master-Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden.</p>							
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben eine Einsicht in die Beiträge von Literatur und Medien zur gesellschaftlichen Selbst-Reflexion sowie</li> <li>- haben eine Kenntnis des reflexiven Potentials von Literatur im Bezug auf gesellschaftliche Subjektpositionen wie <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i> gewinnen,</li> <li>- verstehen den reflexiven Charakter des Umgangs der Literatur mit der Problematik von Medialität, Mediengesellschaft und Medienwandel,</li> <li>- können die Beziehung zwischen Medien, Kultur und Politik beschreiben und problematisieren,</li> <li>- können die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Medien, Genres und Werke zur kulturellen Selbst-Reflexion beurteilen,</li> <li>- können evtl. eigenständig ein Arbeitsthema im Umkreis dieser Thematik entwickeln und nach den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens bearbeiten.</li> </ul>							
8	<p><b>Prüfungsleistungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung "Literature and Media"</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung "Identity/Alterity: Race, Class, Gender"</td> <td>Take-Home-Exam (7 Seiten) in einer der drei Übungen</td> </tr> <tr> <td>Übung Cultural Studies "Media, Culture, and Politics"</td> <td></td> </tr> </table>		Übung "Literature and Media"		Übung "Identity/Alterity: Race, Class, Gender"	Take-Home-Exam (7 Seiten) in einer der drei Übungen	Übung Cultural Studies "Media, Culture, and Politics"	
Übung "Literature and Media"								
Übung "Identity/Alterity: Race, Class, Gender"	Take-Home-Exam (7 Seiten) in einer der drei Übungen							
Übung Cultural Studies "Media, Culture, and Politics"								
9	<p><b>Literaturempfehlungen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin</p>							

PHF-engl-E-Spx-35-D		Using Scholarly and Other Expository Texts	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Peter Imsdahl		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Education Englisch (35 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1.-2. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Comprehension and Evaluation (1. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Production (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Aufbauend auf grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf den Umgang mit Texten (z.B. Textanalyse und –produktion) liegt in diesem Modul der Fokus auf abstrakten akademischen und/ oder populärwissenschaftlichen Texten. Über das genaue Erfassen von Thesen/ Argumenten hinaus werden die Studierenden aufgefordert, in einen kritischen Diskurs über die ausgewählten Themen einzutreten.</p> <p>Auf einem sprachlich gehobenen Niveau werden in der Übung "Comprehension and Evaluation" bereits erworbene Lesefähigkeiten anhand von den oben spezifizierten Texten zu verschiedenen Themen (u.a. Politik, Gesellschaft, Kultur und Philosophie) ausgebaut. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die kritische Evaluation der Texte gelegt, die nicht nur in schriftlicher Form vorliegen müssen.</p> <p>In der Übung "Text Production" werden ausgehend von der Fähigkeit, Texte sinnvoll zu strukturieren, Essays analysiert, die als Modell für die Produktion von expositorischen Texten dienen. Durch intensives Üben dieser Art der Produktion von Texten werden "writing skills" auf Fortgeschrittenen-Niveau erworben, die unter anderem auch beim Abfassen der Master-Arbeit nützlich sind.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Kompetenz im Umgang mit differenzierten fremdsprachlichen Redemitteln</li> <li>- können an kritischen Diskussionen über abstrakte Texte teilnehmen</li> <li>- haben die Fähigkeit, expositorische Texte verschiedener Art selbst zu produzieren</li> </ul>		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung "Comprehension and Evaluation"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Production"		Take-Home-Exam (max. 5 Seiten)
9	<b>Literaturempfehlungen</b> Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin		

PHF-engl-E-Spx-35-E		Analyzing Texts	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Denise Hodgson-Möckel		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Education Englisch (35 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	3.-4. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Idiomatic and Figurative Language (3. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Analysis (4. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Dieses Modul ist durch eine weitere Dimension der möglichen Sprachverwendung markiert, denn im Zentrum steht hier die Frage nach der Wirkungsintention des Sprechers oder Schreibers und den sprachlichen Wirkungsmitteln. Neben die genaue lexikalische und strukturelle Analyse tritt das Erkennen rhetorischer Mittel und deren Funktion. Das schließt diverse Facetten uneigentlichen Sprechens und die Diskussion von Ambiguität ein, analysiert dabei zum Beispiel Bildlichkeit, Ironie und Wortspiele. Die vorgestellten Texte können, müssen aber nicht literarisch sein.</p> <p>Die Übung "Idiomatic and Figurative Language" festigt das Handwerk für die Textanalyse: das Vertrautwerden mit Strukturen, sprachlichen Mitteln (Schemata, Tropen, Wortwahl/ Konnotationen, Register etc.) und deren Wirkung auf den Leser/ Hörer. Kurze nichtliterarische manipulative Texte (zum Beispiel Werbetexte, Zeitungsüberschriften, kurze Kommentare, Auszüge aus Buch-, Theater- oder Filmgesprächen) stehen im Mittelpunkt, aber zur Verdeutlichung können auch literarische Texte herangezogen werden.</p> <p>Die Übung "Text Analysis" baut auf die in "Idiomatic and Figurative Language" erworbenen Kenntnisse auf. Längere nichtliterarische Texte (Kommentare, Besprechungen, Reden) werden auf deren Absicht und Wirkung untersucht – vor allem, wie diese durch sprachliche Merkmale vermittelt werden. Textstruktur, Ton und Argumentationsstrategie spielen bei der Analyse von komplexeren Texten eine wichtige Rolle. Diese Bereiche werden kritisch evaluiert.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über sprachliche und rhetorische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Intention und Haltung eines Autors zu erkennen und zu evaluieren</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit der angewandten Wirkungsmittel kritisch zu beurteilen</li> </ul>		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung "Idiomatic and Figurative Language"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Analysis"		Klausur (max. 90 Min.)
9	<p><b>Literaturempfehlungen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin</p>		